

**Woher stammen die im Herbst im schleswig-holsteinischen Wattenmeer  
mausernden Knutts (*Calidris canutus canutus*)?**

von D. DRENCKHAHN

Im Jahr 1976 erschien eine bedeutende Untersuchung über Herkunft und Verbreitung der Knutts (*Calidris c. canutus*), die in Afrika und Europa überwintern (DICK et al. 1976). Diese Auswertung aller bekannten Ringfunde, Zugbeobachtungen, Rastvorkommen und biometrischen Daten kommt zu folgenden Aussagen: Die Schnabellänge der Brutvögel von Grönland und NE-Kanada ist im Durchschnitt etwa 2 mm kürzer als die der Brutvögel Sibiriens. Die in Europa südlich bis Portugal überwinternden Vögel (ungefähr 600.000 Tiere) gehören fast ausschließlich der kurzschnäbligen grönländisch-kanadischen Brutpopulation an, während die Überwinterer der Westküste Afrikas zwischen Marokko und Südafrika (wahrscheinlich nur etwa 150.000 Tiere) Brutvögel Sibiriens sind. Zur Frage der herbstlichen Schwingemausergebiete der Populationen der Nominatform ist gesichert, daß die in Großbritannien mausernden Vögel kurzschnäblig sind und ganz überwiegend, wenn nicht sogar ausschließlich, aus Grönland/NE-Kanada stammen (belegt durch zahlreiche Ringfunde), während die sibirische Brutpopulation wenigstens zum Teil in Westafrika die postnuptiale Schwingemauser durchführt.

Die Herkunft der in Schleswig-Holstein im Herbst mausernden und rastenden Knuttpopulation (200.000 bis 400.000 Tiere, das sind rund 25 bis 50% des Weltbestandes der Nominatform) ist unbekannt, weil zu wenige Ringfunde und bisher keine biometrischen Angaben bekanntgeworden sind. Die im folgenden aufgelisteten Körpermaße (Gewicht, Schnabellänge) von Knutts sollen zur Klärung dieser Frage beitragen. Alle vermessenen Tiere sind in der Nacht vom 4. zum 5. Oktober 1967 bei starkem Sturm an den Leuchtturm von Westerhever geprallt. Sie wurden am 5. Oktober morgens eingesammelt und einige Stunden später vermessen. Die Geschlechtsbestimmung erfolgte durch Untersuchung der Gonaden, die Altersbestimmung nach den bekannten Alterskennzeichen. Alle Altvögel befanden sich in der postnuptialen Vollmauser. Diesjährige Jungvögel blieben bei der Auswertung unberücksichtigt.

Die Mittelwerte der Schnabellänge dieser am 4./5. Oktober in Westerhever verunglückten Knutts liegen sowohl bei den adulten Männchen ( $\bar{x} = 33,4$  mm, SE =  $\pm 0,61$ , n = 10) als auch bei den adulten Weibchen ( $\bar{x} = 34,7$  mm, SE =  $\pm 0,34$ , n = 13) genau in der Mitte zwischen den Maßen von Wintervögeln in England (M:  $\bar{x} = 32,2$  mm, SE =  $\pm 0,2$ , n = 92; W:  $\bar{x} = 34,0$  mm, SE =  $\pm 0,2$ , n = 71) und Überwinterern in Südafrika (M:  $\bar{x} = 34,5$  mm, SE =  $\pm 0,2$ , n = 26; W:  $\bar{x} = 35,9$  mm, SE =  $\pm 0,3$ , n = 17).

Sollten sich diese Schnabelmaße von Knutts, die in Schleswig-Holstein die Vollmauser durchführen, an einem größeren Untersuchungsmaterial absichern lassen, dann wäre dies ein Hinweis darauf, daß die Mauservögel der Westküste Schleswig-Holsteins nicht nur aus Sibirien stammen, wie wir bisher angenommen haben (DRENCKHAHN et al. 1971), sondern zu erheblichen Anteilen grönländisch-kanadischer Herkunft sind.

**Schrifttum:**

DICK, W. J. A., M. W. PIENKOWSKI, M. WALTNER u. C. D. MINTON (1967):

Distribution and geographical origins of Knot *Calidris canutus* wintering in Europe and Africa. *Ardea* 64: 22 - 47.

DRENCKHAHN, D., R. HELDT jun. u. R. HELDT sen. (1971): Die Bedeutung der Nordseeküste Schleswig-Holsteins für einige eurasische Wat- und Wasservögel mit besonderer Berücksichtigung des Nordfriesischen Wattenmeeres.

Natur u. Landschaft. 46: 338 - 346.

STRESEMANN, E. u. V. STRESEMANN (1966): Die Mauser der Vögel.

J. Orn. 107, Sonderheft.

Tabelle:

Schnabellänge (von der Stirnbefiederungsgrenze gemessen), Körpergewicht und Schwingenmauserstand von 23 adulten Knutts (10 ad M, 13 ad W) die am 4./5. Oktober 1967 am Leuchtturm von Westerhever tödlich verunglückten. Der Stand der Schwingenmauser wird durch die letzte gemauserte Handschwinge angegeben (Abkürzungen nach STRESEMANN u. STRESEMANN 1966).  $\bar{x}$  = Arithmetisches Mittel, SE = Standardfehler

Geschlecht	Schnabellänge (mm)	Gewicht (g)	Handschwinge mauser
Männchen	30	153	H 10 w
''	30,5	145	H 6 w
''	32,5	142	H 10 w
''	33	127	H 9 w
''	33,5	140	H 10 w
''	34	153	H 10 w
''	34,5	130	H 10 w
''	34,5	145	H 10 w
''	35	144	H 6 w
''	36	156	H 10 w
Weibchen	33	143	H 9 w
''	33	150	H 10 w
''	33,5	145	H 10 w
''	34	153	H 10 w
''	34	150	H 10 w
''	34,5	153	H 9 w
''	34,5	150	H 10 w
''	35	130	H 10 w
''	35,5	144	H 10 w
''	35,5	147	H 10 w
''	36	162	H 10 w
''	36	146	H 10 w
''	37	152	H 10 w

Männchen  $\bar{x}$  = 33,4 mm, SE =  $\pm$  0,61  $\bar{x}$  = 143,5 g, SE =  $\pm$  3,0

Weibchen  $\bar{x}$  = 34,7 mm, SE =  $\pm$  0,34  $\bar{x}$  = 148,1 g, SE =  $\pm$  2,0

M und W  $\bar{x}$  = 34,1 mm, SE =  $\pm$  0,35  $\bar{x}$  = 146,1 g, SE =  $\pm$  1,8

Dr. D. Drenckhahn  
Geigerstr. 65  
2300 Kiel 1